

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 5

Rubrik: Die Metalldampflampe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Metalldampflampe

Metalldampflampen eignen sich bestens für das Beleuchten von grossen Ställen und Hallen. Sie können Ställe effektiv ausleuchten, haben aber eine Weile, bis sie die volle Leuchtkraft erreicht haben.

Heinz Röthlisberger



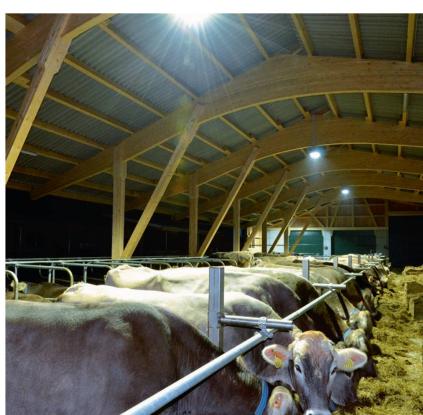
Auch wenn der Trend hin zu LED-Lampen geht, haben Metalldampfleuchten nach wie vor Vorteile. So sind sie günstiger in der Anschaffung. Bilder: DeLaval

Der Beleuchtungsmarkt befindet sich derzeit in einem Umbruch. Das Zauberwort heisst LED. Vor allem aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz und Lebensdauer wird sich die LED-Technologie früher oder später wohl durchsetzen. Auch bei den Stallbauten und Stallsanierungen hält LED immer mehr Einzug. «Bei der Ausleuchtung von Ställen geht der Trend von den bisherigen Metalldampflampen hin zu den LED-Leuchten», bestätigt Armin Künzli, Produktspezialist bei DeLaval

in Sursee LU. «LED ist die Zukunft, aber nicht für jedermann gleich geeignet», so Künzli. Deshalb werden Metalldampflampen auch heute noch sehr oft eingebaut. Nicht deswegen auch, weil bei den neuesten Metalldampflampen der Stromverbrauch pro Lux Einheit der Beleuchtungsstärke vergleichbar mit dem der LED-Lampen ist. Welche Vorteile haben Metalldampfleuchten sonst noch und welche Nachteile haben sie? Dieser Artikel gibt einen kleinen Überblick.

Vorteile der Metalldampflampe

Metalldampflampen eignen sich sehr gut als Dauerbeleuchtung für Hallen, Ställe und Hofflächen. Sie sind zurzeit mit Sicherheit die günstigste und vor allem auch effektivste Möglichkeit, um eine möglichst hohe Helligkeit zu erreichen. Der Vorteil von Metalldampflampen gegenüber LED-Lampen ist laut Armin Künzli, dass bis zu 400 Watt starke Metalldampflampen eingesetzt werden können. Damit ist die abgegebene Anzahl Lux pro Lampe sehr hoch und es kann auf einer Montagehöhe von rund sieben Metern eine Fläche über 100 m² sehr effektiv ausgeleuchtet werden. Die Lichtausbeute



Metalldampfleuchten leuchten Ställe und Hallen effektiv aus. Geeignet sind sie ab einer Montagehöhe von fünf Meter.

ist sehr hoch und die Farbwiedergabe angenehm für das Auge, weil das weisse Licht dem Tageslicht sehr ähnlich ist. Auch braucht es wenige Lampen pro Halle oder Scheune, was insgesamt tiefere Installationskosten bedeutet. Sie sind direkt auf die Holzkonstruktion zu installieren und benötigen nur einen Aussensor für die Lichtsteuerung. Zudem ist der Preis pro Metalldampflampe in der Anschaffung günstiger als vergleichbare LED-Lampen. Allerdings hält Künzli fest, dass LED-Leuchten aufgrund ihrer Energieeffizienz längerfristig günstiger sind als Metalldampfleuchten.

Nicht ständig an- und ausschalten

Die Nachteile gegenüber LED-Lampen ist, dass Metalldampflampen nicht beliebig an- und ausgeschaltet werden können. Um die Lebensdauer von Metalldampflampen zu erhöhen, sollte eine Leuchtzeit von 15 Minuten nicht unterschritten werden. Bei Metalldampflampen dauert es rund zwei Minuten, bis die volle Lichtabgabe erreicht wird. «Wenn sie abgeschaltet wurde, muss sie zuerst etwas abkühlen, bis sie wieder gestartet werden kann», erklärt Künzli. Bei ständigem An- und Ausschalten sinkt die Lebensdauer. Metalldampflampen können nicht gedimmt werden. Wer in Durchgängen oder Ecken eine kurze Leuchtphase benötigt, sollte deshalb an diesen Orten eine separate Beleuchtung installieren, die schnell ihre volle Leuchtkraft erreicht. Metalldampfleuchten bringen die volle Flächenleistung aufgrund ihrer Lichtstreuung erst ab einer Montagehöhe von fünf Metern.

«Landtechnik-Begriffe»

Was ist ein «ABS», wie funktioniert eine «CommonRail»-Einspritzanlage und warum erkennt ein «NIR-Sensor» Pflanzengrün? Solche und ähnliche Fragen beantwortet die «Schweizer Landtechnik in der Serie «Landtechnik-Begriffe erklärt».